

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 21 (1967)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AERA
Hardstrasse 1
Basel
Tel. 42 99 42
Parkplätze im Hof

AERA fand
diesen kubischen
Stuhl für Sie,
einfach, solid
und
anspruchlos
in der Art
(und besonders
im Preis).

Höhe 80 cm
Breite 43 cm
Tiefe 40 cm
Sitzhöhe 44 cm
Fr. 55.-

Wieder eingetroffen!

AERA



So leicht und
elegant
der Stuhl wirkt,
so ausser-
ordentlich stabil ist
er und lässt
sich ebenso gut
mit ganz modernen
wie mit ganz alten
Tischen
kombinieren.

Höhe 80 cm
Breite 42 cm
Tiefe 42 cm
Sitzhöhe 44 cm

Sitz und Rücken
aus schwarz
gebeiztem
Buchenholz, Füße
in Stahlrohr
verchromt.

standen hat. Ich habe aber deshalb Angst vor den Entdeckungen der klugen Leute, weil sie geneigt sein mögen, das Kind mit dem Bade auszuschütten, ich meine, mit der durchlöchernten Theorie auch viele gute Werke bedeutender Meister. Und Gott weiß, im Namen welcher Lehre vom Architektonischen welche viereckige Trockenheit uns dann beschert wird.

Denn Funktionalismus, wie wir ihn verstehen, die Lehre, daß Architektur etwas mit dem Leben zu tun hat, ist das tragende Element der neuen Architektur. Wenn wir beim Planen die hundert praktischen Überlegungen vornehmen, die unerlässlich sind – die aber keineswegs immer unerlässlich waren –, so handeln wir als Funktionalisten. Wenn wir beim Entwerfen an den Menschen denken, wie er sich ausstreckt, wie er zum Fenster tritt, in den Garten hinausgeht, sich zu Tische setzt, schreibt, kocht, seine Stuben aufräumt, so denken wir als Funktionalisten. Wer uns mitteilt, der Funktionalismus sei überwunden, mag ebensogut sagen, daß das, was seit 100 Jahren im Mittelpunkt der Bemühungen um eine neue Architektur steht, keine Geltung mehr hat.

sind in drei Strichstärken ausgeführt – einer Technik, die auch den Forderungen der Praxis entspricht. Hilfslinien, Zahlen und Buchstaben erläutern den Konstruktionsgang, ohne die Übersichtlichkeit der Zeichnung zu stören. Bei den rein geometrischen Konstruktionen ist jeweils ihre Bedeutung für die praktische Anwendung ersichtlich. Gekürzte Inhaltsübersicht:

Allgemeine Zeichenlehre: Papier, Zeichengerät, Zeichentechnik. Strichstärken, Linienarten, Bemaßung. Beschriftung. Farbe in der Bauzeichnung.

Einfache Projektion: Projektionsarten. Zeichennorm. Kreisformen in der Isometrie. Eintafelverfahren. Bestimmen von wahren Größen. Dachformen und Dachverfallungen. Wahre Größen von Gratsparren und Kehlsparren. Durchdringungen von einfachen Körpern. Schattenkonstruktionen. Schattenbilder des Kreises. Ellipse. Vielecke und Kurven.

Perspektive: Ableitung aus der Zentralprojektion. Charakteristik der Perspektivkonstruktionen. Fluchtperspektiven. Perspektivische Unterteilung gleicher Flächen. Übereckperspektive. Zentralperspektive. Standpunkt, Bildebene und Perspektivbild. Grenzen der Genauigkeit. Kreis und Kugel. Schatten. Perspektiven mit geneigter Bildebene. Das Bild im Auge.

Drehkörper, Schraubenformen, Bogen und Gewölbe: Kreiszylinder. Kegel. Kugel. Licht- und Schattenzonen. Schatten von Drehkörpern. Sonnenuhr. Schraubenflächen. Wendeltreppe. Gewandelte Treppen. Zweiläufige Treppe. Bogen. Gewölbe. Neuzeitliche Gewölbeformen.

Buchbesprechungen

Konrad Gatz/Franz Hart

Stahlkonstruktionen im Hochbau

Verlag Georg D. W. Callway, München. Format 23 × 29,7 cm. 194 Seiten, 320 Abbildungen und viele hundert Detailzeichnungen. Leinen DM 48.-. Einleitend gibt Professor Franz Hart einen zusammenfassenden Überblick über die Entwicklung des Stahlbaues im Zusammenhang mit der allgemeinen Geschichte der neueren Architektur. Dabei werden besonders die Fortschritte auf dem Weg zu den heute verfügbaren Konstruktionen vergegenwärtigt. Abschließend werden diese selbst, ihre Prinzipien und ihre Bedingungen nach gegenwärtigem Stand kurz fixiert. Den zweiten Buchteil bildet eine Beispieldokumentation. Diese zeigt an rund 60 charakteristischen Hochbauten in Stahlkonstruktion aus den letzten Jahren richtungsweisende und anregende Lösungen, die unter normalen Planungs- und Arbeitsumständen von Architekten durchgeführt worden sind. Die weit über 300 Bilder und viele hundert ungewöhnlich präzise Zeichnungen veranschaulichen dabei das zu diesen Konstruktionen jeweils Wesentliche; die Erläuterungen gehen vor allem auf die technisch-konstruktiven Fakten ein. Gegliedert ist dieser Buchteil in folgende Abschnitte: Ein- und zweigeschossige Wohn- und Geschäftshäuser, größere Mehrgeschoßbauten, Saal- und Kirchenbauten, Ausstellungs- und Messebauten, demontable Saal- und Hallenbauten. Betriebs- und Werkhallen, Sonderbauten, Stahl-Außenwandkonstruktionen.

Claudius Coulin

Zeichenlehre für Architekten, Bauzeichner und Designer

Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart. 114 Seiten mit 43 Konstruktionstabellen, 9 Lichtbilder, 8 Textzeichnungen und 1 Farbtafel. Format 21 × 26,5 cm. Leinen DM 30.-.

C. Coulin ist Leiter eines Hochschulbauamts und lehrt technisches Zeichnen für Architekten an der Technischen Hochschule und für Innenarchitekten an der Staatlichen Akademie für bildende Künste in Stuttgart. Aus seinen Erfahrungen im Unterricht und in der Praxis des Architekten entstand dieses Buch als Hilfe für die Bearbeitung aller zeichentechnischen und geometrischen Probleme. Es ist ein übersichtliches Nachschlagewerk für den Detailzeichner und eignet sich auch als systematisch aufgebaute Leitfaden für den Selbstunterricht. Das Buch behandelt alle Körperformen, die beim Bauen vorkommen, ihre Formgesetze an sich oder in Verbindung mit anderen Körpern (Schnitte und Durchdringungen). Jedes Seitenpaar des Buches ist einem Fragenkreis gewidmet. Dabei stehen sich die Zeichnungen und der sie erläuternde Text immer unmittelbar gegenüber. Die Zeichnungen